

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
------------	----

Teil A Theoretische und methodische Grundlagen der ethnologischen Analyse fiktionaler Literatur 21

1 Indigene fiktionale Literatur als Feld ethnologischer Forschung 22

1.1	Literaturethnologie – Aktueller Forschungsstand	22
1.2	Indigene fiktionale Literatur – Definition	23
1.3	Indigene Fiktion – Literarische Reflexion indigener Lebenswirklichkeit	27

2 Emotionales kulturelles Wissen als Forschungsgegenstand 34

2.1	Zusammenhang zwischen Kognition, Emotion und Literatur	34
2.2	Emotionales Interesse der Erzählenden an „entpflichteter Literatur“	39
2.3	Bedingungen der Kommunikation zwischen Autor und Leser	45
2.4	Emotionales kulturelles Wissen – Definition	50

3 Identitätsbedürfnisse in indigener fiktionaler Literatur 54

3.1	Zeitgenössische indigene Identität – Definition	54
3.2	Herausforderungen indigener Identitäten im Umbruch	58
3.3	Lokalisierung des Selbst durch indigene Literatur	68

9

4	Methodische Grundlagen der ethnologischen Literaturanalyse	76
4.1	Kriterien der Literatúrauswahl – Abstecken des Feldes	76
4.2	Kontextbedingungen der ethnologischen Literaturanalyse	78
4.2.1	Anthropologisch universale Basis von Emotionen	78
4.2.2	Kontext indigener fiktionaler Literatur	84
4.3	Identifizierung emotionalen Wissens in fiktionaler Literatur	88
4.4	Erschließung des kulturellen Wissens über Identitätsbedürfnisse	94
	Teil B Ethnologische Analyse melanesischer fiktionaler Literatur	99
B1	Melanesische fiktionale Literatur als Feld ethnologischer Forschung	101
5	Melanesische fiktionale Literatur als Schreiben im Umbruch	102
5.1	Melanesische Literatur – Regionale Eingrenzung	102
5.2	Melanesische <i>Oral Tradition</i>	104
5.2.1	Melanesische Identitäten in der traditionellen Dorfgesellschaft	105
5.2.2	Ungehorsame Heldinnen und menschenfressende Ungeheuer – Identitäten in der melanesischen <i>Oral Tradition</i>	109
5.3	Melanesisches Erzählen im Umbruch	122
5.3.1	Zwischen Dorfgesellschaft und Stadt	122
5.3.2	Alte Helden in neuem Kontext und Erzählen von sich selbst	125
5.4	Melanesische fiktionale Literatur – Identitätssuche der <i>educated elite</i>	129
5.5	Melanesische Fiktion - Literarische Reflexion melanesischer Lebenswirklichkeit	138
5.6.	Auswahl melanesischer fiktionaler Literatur für die ethnologische Analyse	142

B2	Emotionales kulturelles Wissen in melanesischer fiktionaler Literatur	145
6	Emotionales melanesisches Wissen über ethnische Zugehörigkeit	146
6.1	Frustration, Sorge und Trauer der Älteren angesichts der Lebensweise der Jüngeren	146
6.2	Wut und Bedauern angesichts der Verhaltensweisen problematisch verwestlichter MelanesierInnen	152
6.3	Zorn, Selbstmitleid und Scham aufgrund der Diskriminierung durch Weiße	159
6.4	Enge emotionale Verbundenheit mit melanesischen Kulturen	165
7	Emotionales melanesisches Wissen über die Beziehung zur Familie	173
7.1	Sorge und Verzweiflung bei Verfolgung eigener Interessen entgegen der Neo-Tradition	174
7.2	Verzweiflung, Frustration und Angst bei der Rücknahme eigener Bedürfnisse zugunsten der Familie	183
7.3	Tiefe emotionale Verbundenheit der melanesischen Familie	187
7.4	Stolz und Schande der melanesischen Familie	194
8	Emotionales melanesisches Wissen über die Liebesbeziehung	202
8.1	Männliche Eifersucht und verletzter männlicher Stolz in der Partnerschaft und Ehe	203
8.2	Männliche Frustration und Enttäuschung über Misserfolg bei Anbahnung der Liebesbeziehung	211
8.3	Männliche Freude und männlicher Stolz aufgrund des Interesses junger melanesischer Frauen	217

8.4	Weibliche Enttäuschung, Frustration und Angst in der Partnerschaft und Ehe	220
8.5	Weibliche Freude innerhalb der Partnerschaft	226
9	Emotionales melanesisches Wissen über Freundschaft	228
9.1	Wut und Verzweiflung wegen fehlender Freundschaft	228
9.2	Männerfreundschaft in literarischen Werken melanesischer Autoren	230
9.3	Frauenfreundschaft in literarischen Werken melanesischer Autorinnen	234
10	Emotionales melanesisches Wissen über die Bedrohung durch melanesische Fremde	237
10.1	Vergeltungsbedürfnis und Trauer wegen der Verletzung von Persönlichkeitsrechten durch Fremde	238
10.2	Sorge vor der Eskalation von Streitigkeiten	246
10.3	Angst und Unglück aufgrund der Macht schwarzer Magie, Hexerei und böser Geistwesen	248
11	Emotionales melanesisches Wissen über situative Befindlichkeit	254
11.1	Freude und Zuversicht durch eigene Kinder	255
11.2	Hoffnung und Zuversicht aufgrund des christlichen Glaubens	257
11.3	Freude durch humorvolle Geschichten	259

B3	Identitätsbedürfnisse im zeitgenössischen Melanesien	263
12	Kulturelles Wissen über melanesische Identitätsbedürfnisse	264
12.1	Konfliktreichste identitätsrelevante Beziehungen in Melanesien	265
12.2	Ethnische Zugehörigkeit in Melanesien – zwischen Tradition und Moderne	266
12.3	Junge MelanesierInnen – zwischen Liebe zur Familie und persönlichen Interessen	267
12.4	Probleme in melanesischen Liebesbeziehungen – Folgen des Geschlechterkonflikts	268
12.5	Fehlende Freunde – kein melanesisches Problem?	269
12.6	Stammeskrieg und schwarze Magie – Bedrohungen des melanesischen männlichen Selbst	270
12.7	Eigene Kinder, christlicher Glaube und Humor als melanesische Hoffnungsträger	271
 Ergebnis: Die Methode der ethnologischen Analyse fiktionaler Literatur		 273
 Schluss		 279
Literaturverzeichnis		281
Anhang 1:	Kurzbiographien der melanesischen Autoren und Autorinnen	301
Anhang 2:	Tabellen – Bedürfnisse und Probleme melanesischer Identitätskonstruktionen	315